

CHANCE BULLETIN

Zum ersten Mal erscheint unser

CHANCE BULLETIN

Mit dem Bulletin möchten wir unsere Kunden der Wäscherei, die Gemeindesozialämter, die Partnerfirmen im Personalverleih und die Ausbildungsbetriebe im Lehrbetriebsverbund aktuell informieren.

Allgemeine Situation auf dem Arbeitsmarkt im Monat März 2009

Das Staatssekretariat für Wirtschaft (seco) teilt mit, dass am 31.03.09

- 134'713 Personen als arbeitslos gemeldet waren, das sind gegenüber dem 28.02.09 2'311 Personen mehr und gegenüber dem 31.03.08 30'936 Personen mehr.

Die Arbeitslosenquote liegt bei 3,4%

- die Jugendarbeitslosenquote gegenüber dem Vorjahresmonat um 6'154 Personen angestiegen ist.

- dass gegenüber dem Vorjahresmonat 1'978 weniger offene Stellen gemeldet waren. Total waren 13'057 offene Stellen gemeldet.

Informationen aus unseren Programmen

Lehrbetriebsverbund

Dank der grosszügigen Unterstützung nachfolgender Geldgeber steht das Programm auf einem soliden finanziellen Fundament.

- Alfred und Bertha Zangger-Weber Stiftung
- Arcas-Foundation
- Avina Stiftung
- Ernst Göhner Stiftung
- Kohler-Friederich-Stiftung
- Stiftung Fredy und Hanna Neuburger-Lande
- Grütli Stiftung Zürich
- Migros-Genossenschafts-Bund
- Sophie und Karl Binding Stiftung
- Werner H. Spross-Stiftung
- Zürcher Kantonalbank

Für das Ausbildungsjahr 2009/2010 suchen wir nach wie vor Ausbildungsplätze für Büroassistent/innen und Hauswirtschaftspraktiker/innen.

Die Akquisition von Auszubildenden ist in vollem Gange. Zur Zeit werden wir von Bewerbungen für den Bereich Büro überrannt.

Programm BERIS

(berufliche und soziale Integration von Sozialhilfeempfängenden)

- Perspektivenmonat

Zum eigentlichen Renner unter den BERIS-Modulen entwickelt sich unser

Perspektivenmonat A (mit Arbeitstraining) und G (mit Abklärung der gesundheitlichen Einschränkungen). Sozialberatende schätzen es, wenn sie bei unklaren bzw. komplexen Einschränkungen von Klienten eine Zweitmeinung und ev. Empfehlungen für nächste Schritte zur Verbesserung der Integrationschancen (Anschlussprogramm, stationäre Behandlung...) einholen können.

- Jugendliche

Ebenfalls zunehmend „entdeckt“ wird unser Programm Activa A für die längerfristige berufliche Integration von Jugendlichen: Verbindlichkeit und Zuverlässigkeit werden im Rahmen eines Praktikums geübt und die persönliche Eignung für eine spätere Attestausbildung bzw. Lehre überprüft. Im Coaching suchen wir gemeinsam mit den Programmteilnehmenden nach einen Ausbildungsplatz.

- Gutqualifizierte Stellensuchende 50+

Diverse Stellenantritte von älteren Stellensuchenden im Anschluss an das Programm Activa bestätigen unsere These: Gutqualifizierte Personen benötigen oft lediglich eine „Einstiegshilfe“. Dank dem bei der täglichen Arbeit wieder erlangten Selbstvertrauen erhöht sich die Vermittelbarkeit in den Arbeitsmarkt.

Good News

- Herr J.G., Jg. 86, Maurer ohne Berufsabschluss, im Programm Activa A seit April 08, beginnt im Sommer 2009 die Lehre als Betriebspraktiker
- Herr K.E., Jg. 51, Bankdirektor, im Programm Activa A seit August 08, erhält am Einsatzplatz ab Februar 09 eine Teilzeit-Feststelle als Sachbearbeiter UVG
- Herr G.S., Jg. 57, Verkäufer und Allrounder, im Perspektivenmonat G und 1,5 Monate im Programm Activa A tritt im April 09 eine vorerst auf 7 Monate befristete Stelle als Allrounder in einer Freizeitanlage an
- Herr D.L., Jg. 62, Bürogerätemechaniker, im Perspektivenmonat G, jetzt in befristeter Teillohnanstellung als Scanner bei der Kantonalen Verwaltung

Integrationsprogramme für die IV

Seit September 2008 führen wir Integrationsprogramme im Auftrag der Invalidenversicherung durch. Von den vier möglichen Massnahmen:

- Belastbarkeitstraining
- Aufbautraining
- Wirtschaftsnah Integration am Arbeitsplatz (WISA)
- Arbeit als Zeitüberbrückung

wurde bisher hauptsächlich das Belastbarkeitstraining in Anspruch genommen. Die Teilnehmenden arbeiten dabei in unserer Wäscherei und nehmen im Rahmen der Gesundheitsförderung an einem Bewegungsprogramm teil. Die ersten Erfahrungen aus dem Belastbarkeitstraining zeigen, dass für die meisten gemeldeten Teilnehmenden, die Steigerung der Präsenz von 2 Stunden auf 4 Stunden täglich innerhalb von drei Monaten eine Überforderung darstellt.

Einsatzprogramm SANUS

Im vergangenen Jahr nahmen 95 Personen am Programm teil.

Aus dem Programm fanden 24 Personen eine Stelle.

Die Auswertung der Teilnehmenden- und der RAV – Personalberatenden Befragung zeigt eine hohe Zufriedenheit mit dem Programm im Speziellen mit der Arbeit, dem Kurs und dem Coaching. Die Auswirkungen auf Kenntnisse und Kompetenzen wurde von

allen sehr positiv bewertet. Im Zusammenhang mit dem Gruppeneinsatzplatz Wäscherei ist die Aussage zur Zufriedenheit mit der Arbeit trotz einigen Befürchtungen unsererseits gut bewertet worden.

Wäscherei

Ab Sommer 2009 stellen wir einen Ausbildungsplatz für Hauswirtschaftspraktikerinnen und Hauswirtschaftspraktiker zur Verfügung.

Bei uns ist alles in Handarbeit und daher erfüllt unsere Wäschepflege einen sehr hohen Qualitätsanspruch.

Die Verarbeitung eines Wäschestückes vom detachieren, waschen, trocknen, bügeln und falten dauert ca. drei Stunden. Zur Zeit verarbeiten wir ca. 4'000 Kg Wäsche.

Ein weiteres Zeichen unseres hohen Qualitätsstandards ist sicher unser grosser Kundenstamm der nach wie vor ständig wächst. Es sind dies:

- 18 Hotels und Restaurants
- 7 Altersheime und Pflegewohnungen
- 6 Gewerbetriebe und
- 18 Privatkunden

Stiftung Chance, 13.05.2009